

Benno Kreutzer

**ZUR GESCHICHTE
DER EINHEIMISCHEN ORCHIDEEN:
UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG
IHRER PHARMAZEUTISCH-MEDIZINISCHEN
ANWENDUNG**

Mit einem Geleitwort von Rudolf Schmitz
und 30 Abbildungen

In Kommission:
DEUTSCHER APOTHEKER VERLAG · STUTTGART
1988

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Geleitwort	VIII
Einleitung	1

Teil I VERSCHIEDENE NATURWISSENSCHAFTLICHE ASPEKTE DER EINHEIMISCHEN ORCHIDEEN

A. Systematik der Familie der Orchideen	3
B. Ökologische Voraussetzungen der Orchideen	14
C. Paläobotanik und Evolution	18
D. Geographisches Verbreitungsgebiet	27
I. Allgemeine pantropische Betrachtung	27
II. In Mitteleuropa nach dem quartären Eiszeitalter	30
III. In heutiger Zeit	32

Teil II ZUR MEDIZINISCHEN UND PHARMAZEUTISCHEN ANWENDUNG

A. "Gelehrtenmedizin"	35
I. Einführung	35
II. Innerliche Anwendung	38
1. als Aphrodisiakum	38
2. Anwendung als Magen-Darm-Mittel	51
3. Anwendung als Urologikum	55
4. Gegen "Opisthotonus" und "Podagra"	58
5. Anwendung als Hepatikum und Antidot	62
6. Gegen Husten und Atemnot	64
7. Die restlichen Indikationen	65
III. Äußerliche Anwendung	71
IV. Zusammenfassung	75

B. Volksmedizin	77
I. Einführung	77
1. Krankheitstheorien	77
2. Das sexuelle Verhalten und sexuelle Ideal im Mittelalter	78
3. Liebestränke und Liebeszauber	81
II. Abergläubische Anwendung	84
1. Mediterraner Vorstellungskreis	84
2. Nordischer Vorstellungskreis	86
3. Vermischung beider Gedankengänge in den Kräuterbüchern der Renaissance	89
4. Entlehnung aus dem Alrauneglauben	92
III. Signaturenlehre	95
1. In der Antike	95
2. Im Mittelalter	96
3. In der Neuzeit	102
C. Pharmakopöen und Arzneibücher	106
I. Die Vorläufer der ersten Pharmakopöen	106
II. Renaissance	116
III. Neuzeit	121
TEIL III ZUR ALLGEMEINEN GESCHICHTE DER ORCHIDEEN	
A. Bildliche Zeitdokumente der Orchideen	128
I. Bis zu den Inkunabeln	128
II. Die Frühdrucke	133
III. Die Renaissance	138
IV. Das Barock	172
V. Neuzeit	181
VI. Zusammenfassung	189
B. Textinhaltliche Aspekte im Bezug auf die Systematik der Orchideen	191
I. Vorkommen bei den Alten (Theophrast, Dioskurides, Plinius und Galen)	192

II. Autoren der Spätantike (Oreibasios, Pseudo Apulejus, Aetios von Amida, Alexander von Tralles, Paulos von Aegina)	203
III. Die Araber (Avicenna, Ibn Baitar)	206
IV. Mittelalterliche Arzneikunde in Deutschland	211
V. Das 16. Jahrhundert	214
VI. Neuzeit (Linne, Jussieu, Darwin, Reichenbach)	223
C. Synonyme und Etymologie der Orchideennamen	233
I. Die griechischen Namen	233
II. Die lateinischen Namen	235
III. Die arabischen Namen	237
IV. Die deutschen Namen	238
1. Benennungen nach der Wurzel	239
a. Mit zwei eiförmigen Wurzelknollen	239
b. Mit handförmig geteilten Wurzeln	240
c. Weitere Benennungen nach der Wurzel	240
2. Benennungen nach der Blüte	240
a. Form der Blüte	240
b. Farbe der Blüten	242
c. Geruch der Blüten	242
3. Benennungen nach den Blättern	243
4. Nach der Jahreszeit	244
Schlußbetrachtung	245
Anhang I Alphabetisches Synonymenverzeichnis der Orchideennamen	249
Anhang II Alphabetische Aufstellung über das erstmalige Auftreten einheimischer Orchideen in der Literatur	254
Bildnachweis	263
Literaturverzeichnis	264
Personen und Sachregister	304
Summary	310